

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Interpellation von Paul Wenger, SVP-Fraktion: Sekretariatsdienstleistungen des Kantons für Baselbieter National- und Ständeräte

Autor/in: [Paul Wenger](#), SVP

Mitunterzeichnet von: Brunner, de Courten, Gaugler, Hasler, Hess, Jordi, Piatti, Schneider Dominik, Straumann, Thüring, Willimann, Wirz, Wullschleger und Würthrich

Eingereicht am: 11. September 2008

Nr.: 2008-215

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Ausgangslage

Die Arbeit eines National- oder Ständerates bringt naturgemäss ein gewisses Mass an administrativer Sekretariatsarbeit mit sich. Im Schweizerischen Milizsystem wurden die entsprechenden Aufwendungen und Kosten lange Zeit von den Mandatsträgerinnen und Mandatsträger selbst getragen. Die Finanzierung erfolgte allenfalls aus dem beruflichen Umfeld oder den zustehenden Entschädigungen des Bundes.

Der Baselbieter Regierungsrat hat - zumindest solange Alt Regierungsrat Dr. Hans Fünfschilling noch im Amt war - die Arbeit seines einzigen Ständerates zusätzlich unterstützt, indem er ihm auch ein ständerätliches Büro in der kantonalen Verwaltung mitsamt entsprechender Sekretariatsunterstützung zur Verfügung stellte.

Seit 2002 erhalten die Mitglieder der eidgenössischen Räte neu und zusätzlich zu den bisherigen Entschädigungen eine pauschale Jahresentschädigung von CHF 31'250.-- als Beitrag zur Deckung der eigenen Personal- und Sachausgaben, die der Erfüllung ihres parlamentarischen Mandates dienen.

Fragen an den Regierungsrat

- a) Werden den Baselbieter National- und Ständeräten auch heute noch Büroräumlichkeiten in der kantonalen Verwaltung zur Verfügung gestellt und entsprechende Sekretariatsdienstleistungen übernommen?
- b) Falls ja, wie hoch sind die entsprechenden Kosten und durch wen werden diese getragen?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich dem Regierungsrat.